

einladung



zur Besichtigung des neuen Kunsthauses Dahlem

mit Paul Kahlfeldt, Architekt

am 2. Juli 2015 um 17 Uhr
Eingangsfoyer
Käuzchensteig 8, 14195 Berlin-Dahlem

Die Um- und Rückbauarbeiten im ehemaligen Staatsatelier des Bildhauers Arno Breker am Käuzchensteig sind abgeschlossen. Ausführende Architekten sind Petra und Paul Kahlfeldt sowie Johannes Morell.

Das Gebäude ist eines der wenigen Künstlerhäuser, die das nationalsozialistische Regime errichtete. "Deshalb ist es wichtig, es für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen", sagt Paul Kahlfeldt. Von außen präsentiert sich der 1942 fertig gestellte Bau eher schlicht, innen sind die Räume beeindruckende neun Meter hoch. Diese Ausmaße kamen erst zur Geltung, als in den 70er-Jahren eingezogene Zwischendecken entfernt wurden. Die so gewonnenen Räume beherbergten bis 2011 elf Künstlerateliers.

Nach der Fertigstellung stehen 370 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Im Hauptsaal soll eine auf zunächst zwei Jahre angelegte Ausstellung zu sehen sein, mit Schwerpunkt auf plastischer Kunst Berliner Bildhauer von 1945 bis zum Mauerbau 1961. Eine weitere Dauerausstellung ist den Werken Bernhard Heiligers gewidmet, der als einer der bedeutendsten Nachkriegskünstler gilt. Er bezog 1949 den Ostflügel des Gebäudes. Im Skulpturenpark im Garten des Kunsthauses sind mehr als zwanzig seiner Werke zu sehen. Nach seinem Tod 1995 wurde die Bernhard-Heiliger-Stiftung gegründet, die seitdem ihren Sitz im Gebäude hat. Auf der Galerie des Kunsthauses Dahlem werden Gemälde und Grafiken sich dem Thema der zerstörten Stadt widmen, der Ruinenlandschaft und den zuweilen utopischen und utopistischen Zukunftsvisionen Berliner Künstler nach Kriegsende.

Das Staatsatelier für Arno Breker wurde 1939 bis 1942 nach Plänen des Architekten Hans Freese erbaut. Doch schon 1943 waren die Räume durch Luftangriffe unbrauchbar geworden, Brekers Hauptarbeitsstätte wurde das Schloss Jäckelsbruch in Wriezen/Brandenburg. Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzten die US-Amerikaner kurze Zeit das Gebäude, bis zum Einzug Heiligers dann die Berliner Steinmetzinnung. Seit den 1960er-Jahren lebten und arbeiteten Künstler hier, etwa Emilio Vedova, Jimmie Durham oder auch Wolf Vostell.

Träger des neuen Museums ist die Atelierhaus Dahlem GmbH, eine Tochter der Bernhard-Heiliger-Stiftung.